

Normdatei (GND) zur Institution

Normdaten-URI

<http://d-nb.info/gnd/2106690-5>

Bevorzugter Name der Institution (GND)

Antiquariat Emil Hirsch

Alternativer Name der Institution (GND)

Antiquariat Emil Hirsch (München)

Emil Hirsch - Antiquariat (München)

Emil Hirsch (München)

Emile Hirsch (München)

Antiquariat Hirsch (München)

Standort

Adresse der Institution

, [München](#)

Adresse ab

1916

Adresse der Institution

, [München](#)

Adresse ab

1918

Adresse bis

1922

Adresse der Institution

, [München](#)

Adresse ab

1925

Existenzbeginn

Gründung

1897

Quelle (Gründung)

[Brief, Geschäftsroundschreiben, Antiquariat Emil Hirsch, 1897](#)

Existenzende

Auflösung

1935

Akteur*innen (Beteiligung)

Akteur*in

[Hirsch, Emil, *1866, † 1954](#)

Funktion

Inhaber*in

Akteur*in

[Wallach, Hellmuth, *19.02.1901, † 25.06.1989](#)

Funktion

Mitarbeiter*in

zur Person (Beteiligung)

Mitarbeiter ab 1929

Schwerpunkte

Inhaltlicher Schwerpunkt

Graphiken, antiquarische Bücher

Objektgattung

Malerei

Graphik

Handschriften / Autographen / (antiquarische) Bücher

Antiquitäten / Möbel / Einrichtung

Zeitangabe (Schwerpunkte)

16. Jh.

17. Jh.

18. Jh.

Publikationen

Digitalisierte Kataloge (Volltext) bei German Sales

https://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/sammlungen/artsales_suchergebnis.html?q=do...

Literaturangaben

Bähr, A., Brand, J. & Wullen, M. (2013). German Sales 1930-1945: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (1. Aufl., Stand: Sept. 2013.). Berlin: Kunstbibliothek.

Seitenzahl

495f.

Bommert, B. & Brand, J. (2019). German Sales 1901-1929: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Heidelberg: Universitätsbibliothek Heidelberg.

Schroeder, W. (2009). Die "Arisierung" jüdischer Antiquariate zwischen 1933 und 1942. Aus dem Antiquariat, N.F. 7(5), 295-319.

Seitenzahl

385

Schwarz, K. (1962). Kunsthandel und Antiquariat. Berlin: Jüdischer Verlag.

Seitenzahl

129

Selig, W. (2004). "Arisierung" in München: Die Vernichtung jüdischer Existenz 1937-1939. Berlin: Metropol Verlag.

Seitenzahl

631

Wendland, U. (1999). Biographisches Handbuch deutschsprachiger Kunsthistoriker im Exil. Leben und Werk der unter dem Nationalsozialismus verfolgten und vertriebenen Wissenschaftler. München: Saur.

Seitenzahl

724

Archivalien der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Kommentar zur Literaturangabe

Quelle; Signatur: DBSM.StSlg.Archiv/Boe Bö-GR/H/1302 (<https://d-nb.info/1107334446>, zuletzt abgerufen am 31.03.2023)

Regierungsbezirk Oberbayern Polizeidirektion München (Hrsg.). (1845). Adreßbuch für München. München: Ackermann.

Kommentar zur Literaturangabe

Quelle

Adreßbuch für München und Umgebung. (1919). München: Verlag der Industrie- und Handelskammer.

Kommentar zur Literaturangabe

Quelle

Münchner Stadtadreßbuch. (1933). Adreßbuch der Landeshauptstadt München: Auf Grund amtlicher Unterlagen und eigener Ermittlungen bearbeitet und herausgegeben. München: Adreßbuchverlag Ruf.

Kommentar zur Literaturangabe

Quelle

Quelle/Archivalie

Quelle

Brief, Geschäfts Rundschreiben, Antiquariat Emil Hirsch, 1897

Kooperation

Datum der Kooperation

02.1922

Datum der Kooperation

05.1924

Datum der Kooperation

11.1924

Datum der Kooperation

10.1925

Kooperierende Institution

Hugo Helbing (München)

Datum der Kooperation

1930-1933

Kontext (der Kooperation)

Hielten gemeinsame Versteigerungen ab

Kooperierende Institution

Weitere Informationen

Kommentar (weitere Information)

Eintrag in der Provenienzenzdatenbank Proveana

Webadresse (weitere Information)

<https://www.proveana.de/de/link/act20000877>

Kommentar (weitere Information)

Website zu "Hugo Helbing - Auktionen für die Welt" (zuletzt aufgerufen am 31.03.2023)

Webadresse (weitere Information)

<https://artsandculture.google.com/story/hugo-helbing-%E2%80%93-auktionen-f%C3%BCr-die-welt/nQWxXPJHKm3FJA>

Erschließung/Änderungshistorie

Urheber*in/Autor*in

Molz, Ines

Bähr, Astrid

Bommert, Britta

Jooss, Birgit

Kommentar zur Erschließung

Dieser Eintrag ist im Rahmen des Seminars "Der Kunstmarkt und seine Mechanismen - Die Rolle von Kunsthandelsarchiven für die Forschung" von Dr. Birgit Jooss am Institut für Kunstgeschichte der Universität Augsburg im Wintersemester 2021/2022 entstanden.

Der Eintrag basiert auf den Forschungsergebnissen von Astrid Bähr und Britta Bommert im Rahmen der Projekte „German Sales 1930-1945“ und „German Sales 1901-1929“ (<https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/>). Siehe auch Bähr, A., Brand, J., & Wullen, M. (2013) und Bommert, B. & Brand, J. (2019).

Datum der Fertigstellung

11.06.2022